



Brüssel Report

Nr. 3

I. Unterwegs mit Elmar Brok - Schlaglichter seiner politischen Arbeit

„Wir müssen einfach lernen, dass die anderen europäischen Staaten genau wissen, dass wir groß sind und dass es ohne uns nicht geht. Man hält dem Schwächeren nicht andauernd vor, dass er schwächer ist“

Elmar Brok

Beim **CDU-Bundesparteitag in Leipzig** (13.-15. November) wurde mit großer Mehrheit der Antrag **„Starkes Europa – gute Zukunft für Deutschland“** beschlossen. Brok, ein Mitautor des Antrages, zeigte sich sichtlich zufrieden mit dem Beschluss: **„Die große Mehrheit der CDU hat sich für ein Mehr an Europa ausgesprochen und damit im ureigenen deutschen Interesse gehandelt. Die CDU hat bewiesen, dass sie die**

deutsche Europapartei ist!“ In dem 23-seitigen Beschluss sprach sich die CDU dafür aus, dass europäisches Recht, insbesondere aber die Regeln des Stabilitäts- und Wachstumspaktes, wieder für alle Länder gelten müssen und auch strikt durchgesetzt werden müssen. Außerdem sprach sich die CDU für bessere Instrumente im Kampf gegen Spekulanten und für klare Regeln an den Finanzmärkten aus. Elmar Brok **hob außerdem hervor**, dass die im Beschluss geforderte Stärkung der EU-Institutionen im Interesse kleiner Länder liege. Gleichzeitig **warnte** er aber davor, die momentane deutsche Stärke zu sehr hervorzustellen.

Als Vertreter des Europäischen Parlaments (EP) reiste Elmar Brok für insgesamt vier Tage nach Japan und in die USA. Zunächst setzte er sich in Tokio gemeinsam mit anderen Mitgliedern des Auswärtigen Ausschusses für den Freihandel zwischen der EU und Japan ein. Er sprach mit führenden Regierungsmitgliedern und den

„Dieser Besuch ist auch ein Zeichen der Solidarität mit diesem Land und seiner Bevölkerung, die in diesem Jahr Unvorstellbares haben bewältigen müssen.“

Elmar Brok in Tokio

Vorsitzenden der Parlamentsausschüsse Auswärtiges und Verteidigung und erörterte Möglichkeiten für ein **EU-Japan-Freihandelsabkommen**. Außerdem sprach Brok mit seinen japanischen Gesprächspartnern über das **außenpolitische Auftreten Chinas in der Region**, und rief die asiatischen Länder zu regionaler Kooperation auf. Mehr Informationen zu der Japanreise finden Sie auf der [Internetseite](#) von Elmar Brok.

Im Anschluss **reiste Brok weiter nach Washington**, wo er als Vorsitzender der EP-Delegation für die Beziehungen zu den Vereinigten Staaten den EU/US-Gipfel vorbereitete, der am 28. November stattfindet. Hierfür traf er sich unter anderem mit der **US-Vize-Außenministerin Wendy Sherman** und Mitgliedern des US-Kongresses. Auch im Weißen Haus stand dieses Thema im Fokus, wo **Brok sich mit**



Dr. Liz Sherwood, der europapolitischen Beraterin Präsident Obamas, traf. Nach den Gesprächen [forderte Brok](#), dass die EU und die USA schnellstmöglich eine **transatlantische Job- und Wachstumsinitiative** entwickeln müssen. Im Kern einer solchen Initiative müsse die **Abschaffung aller noch bestehenden tarifären sowie nichttarifären Hemmnisse** im transatlantischen Handel stehen. In der anschließenden Plenarwoche in Straßburg folgte das Europäische Parlament Broks Vorschlag in einer [Resolution](#), in der die Eckpunkte einer transatlantischen Initiative für Beschäftigung und Wachstum dargelegt wurden. In der Plenardebatte [stellte Brok die Resolution vor](#) und erklärte, wie wichtig die transatlantische Zusammenarbeit in Zeiten der finanziellen und wirtschaftlichen Krise ist. Um diese neue Zusammenarbeit auf parlamentarischer Ebene zu untermauern, fanden auf Herrn Broks Initiative hin Treffen des Transatlantic Economic Council (TEC) und Transatlantic Legislators Dialogues (TLD) statt. Diese Gremien erarbeiten nun konkrete Kooperationsprojekte, u.a. im Bereich der Finanzmarktstabilisierung, die dann auf dem EU/US-Gipfel am 28. November beschlossen werden sollen.

Am 12.11.2011 nahm Elmar Brok an den Feierlichkeiten zum **40-jährigen Bestehen der Katholischen Kroatischen Mission** in Bielefeld teil. Die Mission nimmt seit 1971 seelsorgerische und kulturelle Aufgaben für die Gemeinde katholischer Kroaten in ganz Ostwestfalen-Lippe (OWL) wahr. Brok würdigte den Einsatz der Mission und sprach über die aktuelle Situation in Kroatien. Er betonte, dass er sich freue, dass Kroatien bald der Europäischen Union beitreten werde, da Kroatien ein Teil Europas sei.

Zur **Lage in Italien und dem Rücktritt von Ministerpräsident Silvio Berlusconi** äußerte sich Elmar Brok am 09.11.2011 in einem Interview mit dem Deutschlandfunk, das [hier](#) nachzulesen und nachzuhören ist.

In einem [Gastbeitrag](#) für das in Brüssel vielgelesene Webportal *EurActiv.de* äußerte sich Elmar Brok kritisch über **die Herausbildung einer „neuen“ Türkei** in den letzten Jahren, bei der er ein gewisses Maß an Selbstüberschätzung, Trotz und Arroganz feststellt. Brok ist der Meinung, **die EU brauche eher eine neue Türkei, die sich auf die alten Werte und Leitlinien ihrer Außenpolitik besinnt.**

Die Wachstumsstrategien Chinas und der EU standen im Fokus des [2. EU-China High-Level-Forums](#). In Anwesenheit von Li Jinjun, dem Vize-Minister der Internationalen Abteilung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Chinas, **hob Elmar Brok in seiner Eröffnungsrede** die Bedeutung der EU-China-Beziehungen hervor und **forderte China auf, sich aktiver in den internationalen Organisationen einzubringen und sich an der Bereitstellung globaler öffentlicher Güter wie Sicherheit und wirtschaftlicher Stabilität zu beteiligen.**



II. Weitere Meldungen aus der Plenarwoche in Straßburg (14.-17.11.) und der EU

Am 15. November hatte das Europäische Parlament eine [neue EU-Verordnung zu Leerverkäufen und Kreditausfallversicherungen](#) beschlossen, die ein **Verbot hochspekulativer Finanzmarktgeschäfte mit Staatsanleihen und Kreditausfallversicherungen vorsieht**. Mit der Verordnung, die noch dieses Jahr in Kraft tritt, leistet das Europäische Parlament einen [wesentlichen Beitrag zur zukünftigen Stabilisierung der Finanzmärkte](#). Bisher gibt es unterschiedliche oder gar keine Regelungen auf nationaler Ebene für Leerverkäufe.

Mehr Transparenz bei Lebensmittelzusätzen

Die Europäische Kommission hat zwei Regelungen zu mehr **Sicherheit und Transparenz bei der Verwendung von Lebensmittelzusatzstoffen** verabschiedet. John Dalli, Kommissar für Gesundheit und Verbraucherpolitik, sagte: "Die beiden Zusatzstoff-Verordnungen werden für Bürger und Industrie gleichermaßen mehr Sicherheit bringen, weil sie leichter in Erfahrung bringen können, welche Zusatzstoffe genau in Lebensmitteln erlaubt sind. Die Verbraucher sind also besser informiert, und die Lebensmittelindustrie in der EU hat eine solide Grundlage für die Entwicklung neuer innovativer und sicherer Produkte."

Mit den beiden Rechtsvorschriften werden auch zwei neue Listen aufgestellt, die verschiedene Arten von Lebensmittelzusatzstoffen für den Verbraucher leicht erkennbar macht. Diese Listen können in einer [Online-Datenbank](#) aufgerufen werden.

Kommission will Familienzusammenführung erleichtern – Sie können mithelfen!

Im Rahmen der sogenannten „Konsultation“ sind Interessierte aufgerufen, Vorschläge zur Änderung der bisherigen Vorschriften bei Familienzusammenführungen zu unterbreiten. „Durch Familienzusammenführung wird Einwanderern ein Familienleben ermöglicht, aber auch ihre gesellschaftliche Eingliederung erleichtert. Ich hoffe, dass alle Interessenträger an der Konsultation teilnehmen und mitteilen werden, wie die Regeln zur Familienzusammenführung ihrer Meinung nach wirkungsvoller gestaltet werden können. Die Mitgliedstaaten werden besonders aufgefordert, die Probleme, die sie angeblich mit dem Missbrauch der derzeitigen Regelungen erleben, zu beschreiben“, sagte Cecilia Malmström, Kommissarin für Inneres. Die EU-Kommission will einen Katalog neuer Kriterien festlegen, der unter anderem klar regelt, wer von dem Recht Gebrauch machen kann und ob die Voraussetzungen für den Familiennachzug erfüllt sind. Gleichzeitig soll das Problem der Zwangs- und Scheinehen besser bekämpft werden. Alle Interessierte sind aufgefordert, sich bis spätestens 1. März 2012 unter www.ec.europa.eu/yourvoice zu äußern. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

CDU - Europabüro
Turnerstr. 5-9
D – 33602 Bielefeld
Tel.: 0049.521.520 87 23
Fax: 0049.521.520 87 24
www.elmarbrok.de

Europäisches Parlament
Rue Wiertz – ASP 15E 205
B – 1047 Brüssel
Tel.: 0032.2.284 5323
Fax: 0032.2.284 9323
elmar.brok@europarl.europa.eu

